Ressort: Finanzen

"Spiegel": Deutsche Banken könnten von Bankenabgabe verschont bleiben

Berlin/Brüssel, 15.12.2013, 09:23 Uhr

GDN - Die jüngsten Beschlüsse der Euro-Staaten zur Bankenunion könnten deutschen Kreditinstituten Erleichterung verschaffen, zumindest vorübergehend: Es sei durchaus möglich, dass deutsche Banken von der neuen Bankenabgabe für einen europäischen Abwicklungsfonds zunächst verschont blieben, heißt es im Bundesfinanzministerium (BMF). Das berichtet das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

Der Grund: Seit 2011 zahlen sie bereits eine Abgabe in einen nationalen Fonds, der künftig mit dem europäischen verschmolzen werden soll. Insofern seien deutsche Kreditinstitute, anders als ihre Konkurrenten aus den meisten europäischen Partnerländern, bereits in Vorleistung getreten, so die Begründung der BMF-Experten. Deshalb könnten deutsche Banken eine "Abgabepause" bekommen. Bislang haben die Kreditinstitute hierzulande bereits 1,8 Milliarden Euro eingezahlt. In dieser Woche wollen die Finanzminister den europäischen Abwicklungsfonds, der ein Volumen von 55 Milliarden Euro haben soll, in Brüssel endgültig verabschieden. Auf die deutschen Banken entfällt ein jährlicher Beitrag von einer Milliarde Euro. Der europäische Fonds soll innerhalb von zehn Jahren aufgefüllt sein.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-26901/spiegel-deutsche-banken-koennten-von-bankenabgabe-verschont-bleiben.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619